

Verschleißpreis 1.70 (incl. 8% Mwat.)  
Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol  
Erscheinungsort Landeck P. b. b.



# Gemeindeblatt

MIT FERNSEHPROGRAMM

FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag. Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.- (einschl. 8% Mehrwertsteuer) Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 2214 oder 2403

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Für Verleger, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich: Wendelin Scherl, Landeck, Urlichstraße 63, Tel. 2444  
Druck: Tyrolia Landeck, Malserstraße 15

Nr. 45

Landeck, 10. November 1973

28. Jahrgang

## Landeck verleiht Ehrenbürgerschaft

### Ehrenringe und Ehrenzeichen der Stadt verdienten Persönlichkeiten



Die Entwicklung der Stadt Landeck war in den letzten Jahrzehnten enorm, sowohl auf wirtschaftlichem wie auch auf sozialem und kulturellem Gebiet zeigt sich Landeck heute in vielfacher Hinsicht als blühendes Zentrum, so kann als Ursache dieses Vorwärtstrebens der Einsatz und Fleiß jener Frauen und Männer bezeichnet werden, die kürzlich bei einem Festakt der Stadt ausgezeichnet wurden.

Arbeit für die Allgemeinheit bedeutet Verzicht auf private Dinge und Zurücksetzung persönlicher Interessen. Jene Persönlichkeiten, die von der Stadt Landeck geehrt wurden, haben ihre ganze Kraft, ihr Wissen, ihre Er-

fahrung und ihren Fleiß in den Dienst der Allgemeinheit gestellt und man kann es nur als billig erachten, wenn solche Leute Anerkennung für ihre Verdienste erhalten.

„Die Entwicklung und Wandlung unserer Gesellschaft ist objektiv gesehen sicher nicht dazu angetan, den Idealismus des Einzelnen zu fördern. Die zunehmende Abkapselung des Menschen von seinem Nächsten, das Zurückziehen in die ureigenste Sphäre bewirkt, daß wenige Frauen und Männer über ihre eigenen Interessen hinaus tätig werden. In Anbetracht dieser Tatsachen freut es

## kurzinformation der volksbank landeck

Der beste Weg zum Erfolg ist immer noch das Sparbuch. Daneben gibt es aber noch andere Möglichkeiten, aus Geld mehr Geld zu machen. Informieren Sie sich bei Ihrer Bank.

seit 1875  
spar

**Vorschusskasse**  
für den bezirk landeck r. g. m. b. h.

landeck  
mit filialen:  
st. anton + ischgl

mich umso mehr und ist es mir eine Ehre, den Beschluß des Gemeinderates vom 4. 7. d. J., mit welchem wenigstens einem Teil jener Idealisten, die sich durch ihr Wirken besonders um die Stadt verdient gemacht haben, durch diese Ehrungen zu danken, zur Ausführung zu bringen." Dies waren die Worte des Herrn Bürgermeisters von Landeck, der nach erfolgter Begrüßung der anwesenden Persönlichkeiten und Ehrengäste die Verleihung der Ehrenbürgerschaft, der Ehrenringe und Ehrenzeichen vornahm.

Die höchste Auszeichnung, die eine Gemeinde zu vergeben hat, ist die Verleihung der Ehrenbürgerschaft. Sieht man in der Chronik unserer Stadt nach, so erkennt man, daß es immer nur ganz „ausgezeichnete“ Männer waren, denen diese Ehrung zuteil wurde, so ist es auch noch heute.

Mit der Verleihung der Ehrenbürgerschaft an unseren Herrn Landeshauptmann, Ök. Rat Eduard Wallnöfer, sowie an Herrn Vizebürgermeister u. Landtagsvizepräsident a. D. Josef Rimml und Herrn Vizebürgermeister Komm. Rat Ehrenreich Greuter wurde diesen Persönlichkeiten der Dank der Stadt Landeck auch nach außen hin sichtbar gemacht.

In den Festvorträgen wurde im besonderen ausgeführt, welche umfassenden Bemühungen der Geehrten um die Stadt Landeck zu Erfolgen geführt haben, daß das Arbeiten zum Wohle der Stadt und der Bevölkerung unter Hintanstellung privater Interessen weitergetrieben wurde und sich die Geehrten so in besonderer Weise verdient gemacht haben.

So ist es, daß der Landeshauptmann trotz der Größe der Aufgaben, die er zu übernehmen bereit war, seine Verbindung mit dem ländlichen Raum, mit den Gebieten außerhalb der Landeshauptstadt Innsbruck nicht verlorengehen ließ. Seine Bemühungen gingen und gehen im besonderen dabei, in den verschiedenen Bezirken — und hier besonders in jenen, die durch ihre Lage benachteiligt sind, die Grundlagen für ein gesundes wirtschaftliches Wachstum zu schaffen, um so die Qualität des Lebens zu verbessern.

Speziell unsere Stadt verdankt den Initiativen des Landeshauptmannes vieles, sein offenes Ohr für die Land-

ecker Probleme und Anliegen sind eine enorme Unterstützung in der Tätigkeit für die Allgemeinheit. Bgm. Anton Braun hob besonders hervor: Unterstützung und Sanierung der Aufstiegshilfen, Initiative bei der Erbauung der Handelsschule und Haushaltungsschule sowie des Internates, Einsatz für die geplante Straße von Landeck nach Tobadill, Forcierung der Straßenbaukonzepte (Autobahn Richtung Arlberg und Reschenschnellstraße).

## Österreichische Länderbühne Wien Kulturreferat der Stadt Landeck

### 3. Vorstellung des Abonnements

in der Aula des Bundesrealgymnasiums Landeck

**Freitag, 16. November, 20.00 Uhr**

# Die zwölf Geschworenen

Schauspiel in 3 Akten von R. Rose und  
H. Budjahn

Karten im Vorverkauf in der Buchhandlung  
Tyrolia, Malserstraße, Tel. 2541, und an der  
Abendkasse.



## Buch der Stadt Landeck

In den Landecker Buchhandlungen  
erhältlich. Preis: S 120.—

- Repräsentativer Text- u. Bildband
- Im Inhalt dargestellt: Geschichtliche, wirtschaftliche u. kulturelle Entwicklung
- Bildteil mit Motiven aus Landeck und Umgebung
- Für die Hausbücherei und zum Verschenken.

Ebenfalls zum Ehrenbürger ernannt wurde Vizebürgermeister und Landtagsvizepräsident a. D. Josef Rimml. Unser ehemaliger Vizebürgermeister wurde 1945 in den Landecker Gemeinderat gewählt, nachdem er zuvor bereits als Gemeinderat in Telfs gewirkt hatte. Josef Rimml wurde 1950 Stadtrat und im Jahre 1956 als Bürgermeisterstellvertreter berufen, daneben widmete er sich aktiv der Landespolitik, wurde 1949 in den Tiroler Landtag gewählt und 1952 zum Vizepräsidenten des Landtages bestellt. Sein umfangreiches Wissen und eine unbezahlbare Erfahrung auf dem kommunalen Sektor setzte er dermaßen ein, daß die Vorteile daraus jedem einzelnen Gemeindebewohner zugute kamen. Sein Streben nach sozialem Ausgleich, seine profunden Sachkenntnisse und sein Fleiß halfen mit, in den schwierigen Nachkriegsjahren die Verhältnisse zu ordnen und in gemeinsamer Arbeit mit den damaligen Bürgermeistern — insbesondere mit Altbürgermeister Kommerzialrat Greuter — die Entwicklung der Stadt zu fördern und zu leiten. Auch im Tiroler Landtag wurden seine großen Verdienste allgemein anerkannt und ausgezeichnet und brachte gerade diese seine Funktion in der Landespolitik viele Vorteile für Landeck.

Die Ehrenbürgerschaft wurde des weiteren an Herrn Vizebürgermeister Kommerzialrat Greuter verliehen. Der Aufstieg unserer Stadt, die großartige Entwicklung auf allen Gebieten, das Ansehen, das Landeck heute im ganzen Land genießt, all dies ist unzertrennlich mit dem Namen Ehrenreich Greuter verbunden.]

Bereits in den Jahren 1935 bis 1938 war er Vizebürgermeister. Nach den Kriegsjahren war ihm der Wiederaufbau des kommunalen Lebens eine Herzensangelegenheit. 1950 wurde er Stadtrat und 1956 Bürgermeister von Landeck. Seit 1968 ist er als Vizebürgermeister tätig. Was Kommerzialrat Greuter in dieser Zeit geleistet hat, ist bestens bekannt, so augenfällig sind die äußeren Zeichen seines Wirkens. So war nach dem Krieg die Wohnungsnot eines der ärgsten Probleme. In einer großangelegten Initiative schuf die Stadt unter Kommerzialrat Greuter auf der Öd ein neues Siedlungsquartier, teils war die Stadt Bauherr und teilweise führten Gesellschaften die Pläne der Stadtvertretung aus. Der Ausbau des Straßennetzes und der Straßenbeleuchtung, des Kanal- und Wasseretzes, des Rathauses und vor allem auch der Bau des städt. Schülerheimes sind Meilensteine in der Entwicklung dieser Stadt, an deren Errichtung Kommerzialrat Greuter maßgeblichen Anteil hatte.

In gleicher Weise verdient gemacht hat er sich auf dem Gebiet der Wirtschaftsförderung, ist er doch seit Jahr und Tag als maßgeblicher Funktionär in der Handels- und Gewerbekammer tätig.

Gemeinsam mit dem Ehrenbürger Josef Rimml kann Kom. Rat Ehrenreich Greuter als Baumeister der Stadt Landeck der Nachkriegszeit bezeichnet werden.

Im Anschluß an die Überreichung der Ehrenbürgerurkunden wurde der Ehrenring der Stadt an Herrn Altbürgermeister Josef Alois Probst, Hochw. Herrn Dekan und Pfarrer, Consilarius Johann Aichner, Vizebürgermeister Ing. Neudeck und Bürgermeister der Stadt Landeck, Anton Braun, verliehen.

Mit dem Ehrenzeichen der Stadt wurden folgende verdiente Persönlichkeiten geehrt: Herr Amtsstellenleiter der Arbeiterkammer i. R. Franz Ackermann, Herr Stadtrat Helmut Dapunt, Herr Erich Delago, Herr Anton Fink, Herr Med. Rat Dr. Walter Frieden, Frau Luise Henzinger,



A. T. T.-Ecke

### Törggelefahrt nach Südtirol

Die Törggelefahrt mit einem Omnibus in das obere Vintschgau mußte verschoben werden. Sie findet am Samstag, den 17. November 1973 statt.

Abfahrt des Omnibusses: 14.00 Uhr, Zams, Gasthof Gemse (Hauois); 14.10 Uhr, Landeck, Autobahnhof.

Wegen der Bestellung des Omnibusses wird ersucht, sich bis 15. November 1973 beim Fremdenverkehrsamt Landeck (Stadtplatz) anzumelden. Tel. Nr. 2344.

### ÖAMTC - Stützpunkt Zams

Der Stützpunkt Zams geht nun seiner Fertigstellung entgegen. Die feierliche Einweihung findet am Freitag, den 16. November 1973, 15.00 Uhr statt.

Sollte der Stützpunkt schon vor diesem Termin einsatzbereit sein, so wird sofort mit den Überprüfungen der Fahrzeuge begonnen. Die Mitglieder werden hievon schriftlich verständigt.

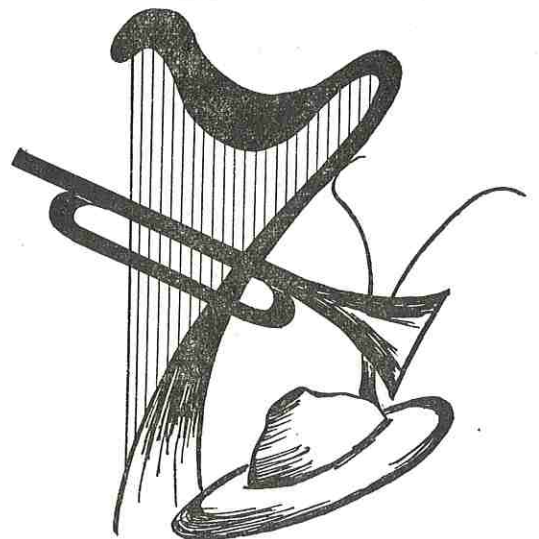
Tel. Nr. des Stützpunktes Zams 3261.

Herr Gemeinderat Rudolf Hueber, Herr Robert Schrott, Herr Inspektor Franz Huter, Herr Stadtrat Karl Kohl und Herr Stadtrat Dir. Karl Spiß.

Anschließend an die Überreichung der hohen Auszeichnungen, welche von der Musikkapelle Landeck-Perjen feierlich eingeleitet und von Bläsern der Musikkapelle Landeck festlich umrahmt wurde, beschloß ein gemeinsames Festessen im Hotel Sonne den Festakt.

(Bilder auf der Titelseite von links nach rechts: Vizebürgermeister und Landtagsvizepräsident Josef Rimml, Landeshauptmann ÖR Eduard Wallnöfer, Vizebürgermeister Kommerzialrat Ehrenreich Greuter. Alle Aufnahmen Foto R. Mathis.)

## EINLADUNG



### „Kathreintanz“

Samstag, 10. Nov. 1973 - 20 Uhr  
Hotel Post (Wienerwald) Landeck

Zum Tanz spielen: Großer Saal - Olympiamusikanten aus Innsbruck  
Cafe - Venetspatzen  
Für Unterhaltung sorgt die Hauskapelle  
Platzreservierungen: Hotel Post (Wienerwald) 05442 - 2383 (2612)  
Eintritt: S 30,-  
TV Volkstumsgruppe Landeck

Bez. Trachtenverband Oberland

# Fernsehprogramm

11.11. - 17.11.

## Sonntag, 11. November

### 1. Programm:

- 16.00 Skippy, das Känguruh
- 16.25 Skigymnastik
- 16.55 Behindert
- 17.25 Ernst Fuchs: Dialog mit Bildern
- 17.55 Der Riese in der Schule
- 18.00 Opernführer
- 18.30 Prisma
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.45 Sport
- 20.10 Christ in der Zeit
- 20.15 Tatort
- 21.35 Zeit im Bild und Sport

### 2. Programm:

- 18.00 Wochenmagazin
- 18.30 Panorama
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.45 Kultur – speziell
- 20.10 Bildung – kurz – aktuell
- 20.15 Maß – Theaterstück für Sänger, Instrumentalisten und Tänzer
- 22.10 Die Fragen des Christen
- 22.15 Zeit im Bild

## Montag, 12. November

### 1. Programm:

- 18.00 Teletest
- 18.30 Stan Laurel & Oliver Hardy
- 20.15 Die 2 oder „Der Tod kommt live“
- 21.05 Werbung
- 21.10 ORF – transparent
- 21.20 Telesport
- 22.20 Zeit im Bild

### 2. Programm:

- 18.30 Unbekannte Nachbarschaft
- 19.00 Das behinderte Kind
- 20.15 Lieblingskinder
- 21.30 Entracte
- 21.55 Die Galerie
- 22.20 Telereisen

## Dienstag, 13. November

### 1. Programm:

- 18.00 Walter and Connie
- 18.30 Die Alpen – Brücke Europas
- 20.15 Ein Platz für Tiere
- 21.00 Werbung
- 21.05 Die Frau in den Dünen
- 23.00 Zeit im Bild

### 2. Programm:

- 18.30 Formale Logik
- 19.00 Meeresbiologie
- 20.15 Swing in
- 21.05 Einundzwanzig – Ein Quiz für alle, die vielerlei wissen
- 21.50 Telereisen

## Mittwoch, 14. November

### 1. Programm:

- 10.00 Formale Logik
- 10.30 Mit der E-Lok unterwegs
- 11.00 Das Eigenheim
- 11.45 Eurovision: Hochzeit von Prinzessin Anne und Leutnant Mark Phillips
- 16.30 Der Nußknacker
- 17.15 Wir formen Ton
- 17.40 Antenne
- 18.00 Parlons Français
- 18.30 Fernsehküche: Gemüseschnitzel mit Salat
- 18.55 Belangsendung der SPÖ
- 20.15 Es geschah übermorgen
- 21.05 Werbung
- 21.10 Querschnitte
- 22.10 Zeit im Bild

### 2. Programm:

- 18.30 Helping those who need help
- 20.15 Sportübertragung
- 21.45 Hochzeit von Prinzessin Anne und Leutnant Mark Phillips
- 22.15 Telereisen

## Donnerstag, 15. November

### 1. Programm:

- 10.00 Formale Logik
- 10.30 Wo die Götter wohnten
- 11.00 Helping those who need help
- 11.30 Besinnliches Kalendarium
- 12.00 Zu Gast bei Franz Tumlner
- 18.00 Italia ciao
- 18.30 Sportmosaik
- 18.55 Wohngeflüster
- 20.15 „Unmoralisch lebt man besser“ – Satirischer Spielfilm
- 21.50 Werbung
- 21.55 Zeit im Bild

### 2. Programm:

- 18.30 Zu Gast bei Sepp Schmörlzer
- 19.00 Impulse
- 20.15 Rede und Antwort
- 21.30 Das Faß von Amontillado
- 22.05 Telereisen

## Freitag, 15. November

### 1. Programm:

- 10.00 Dekalog
- 10.30 Zu Gast bei Sepp Schmörlzer
- 11.00 Unmoralisch lebt man besser
- 18.00 Orientierung
- 18.30 Verliebt in eine Hexe

- 18.55 Belangsendung der Bundeswirtschaftskammer
- 20.15 Aktenzeichen XY – ungelöst
- 21.15 Werbung
- 21.20 Der Preis des Wohlstands
- 22.20 Zeit im Bild
- 22.25 Stärker als alle Vernunft
- 00.20 Aktenzeichen XY – ungelöst

### 2. Programm:

- 18.30 Was man wissen sollte – Gelerntes aufgefrischt
- 18.45 Einführung in die Elektronik
- 20.00 Zum Wochenende unterwegs
- 20.15 Der Originalfilm: „Ce sacre grand pere“
- 21.40 Telereisen

## Samstag, 17. November

### 1. Programm:

- 15.00 Hauskonzert
- 16.05 Der Fischer und seine Frau
- 16.25 Das kleine Haus
- 16.50 Spaziergang
- 17.00 Seniorenclub
- 18.00 Ich bin der Meinung
- 18.30 Kultur – speziell
- 18.55 Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz Conrads
- 20.15 Cabaret, Cabaret
- 21.15 Werbung
- 21.20 Sport
- 21.50 Zeit im Bild
- 21.55 Die feuerrote Baronesse

### 2. Programm:

- 16.55 Die Feuerspringer von Montana
- 18.30 Der Fall von nebenan
- 18.55 Musiknachrichten
- anschl. Freude an Musik – Josef Molnar
- 20.15 Jean Louis Barrault
- 21.15 Leonardo da Vinci – „Das Reiterdenkmal des Francesco Sforza“

## Gleichbleibende Sendungen von Montag bis Freitag

### 1. Programm:

- 18.25 Gute-Nacht-Sendung
- 19.00 Österreichbild
- 19.20 ORF heute abend
- 19.24 Werbung
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.00 Werbung
- 20.06 Sport
- 20.09 Werbung

### 2. Programm:

- 19.30 Zeit im Bild
- 20.00 ORF heute abend
- 20.06 Sport
- 20.09 Bildung – kurz – aktuell

**1741** schon **D A M A L S** schenkte man Pralinen

Haben Sie eigentlich schon einmal unsere Auslagen betrachtet? Auch für Ihren Geschmack ist immer etwas dabei.  
**Ihre Confiserie Mayer**

## Landarbeiterehrung in Landeck

Am Samstag, den 27. Oktober, fand in Landeck eine Landarbeiterehrung für die Bezirke Landeck und Imst statt. Die Landarbeiterkammer für Tirol hatte die Jubilare mit ihren Dienstgebern und die Ehrengäste in das Gasthaus Straudi-Greif geladen. Eine flotte Musikkapelle sorgte für Stimmung und umrahmte das Fest mit flotten Weisen. Der Präsident der Landarbeiterkammer, H. Eberharter, konnte alle 44 Jubilare begrüßen sowie eine beachtliche Zahl an Ehrengästen, so u. a. Bezirkshauptmann DDr. W. Lunger, LAbg. E. Geiger, Ehrenpräsident J. Thöni, Bezirksobmann Alois Thurner, Imst, und den Vertreter des Präsidiums der Landeslandwirtschaftskammer Dr. Bichler. In beachtenswerten Ansprachen beleuchteten die genannten Behörden- und Kammervorteiler die Bedeutung der Land- und Forstwirtschaft und die geleistete Arbeit der Jubilare. Neben der Erzeugung preiswerter landwirtschaftlicher Qualitätsprodukte wird die Notwendigkeit der Pflege der Kulturlandschaft immer mehr erkannt. Leider erfordert aber die Bearbeitung der Kulturflächen in Hang- und Berglagen, wie sie unser Bezirk zum Großteil aufweist, ungleich mehr Anstrengung und vor allem viel mehr Handarbeit als in ebenen Lagen. Da die Preise für die landwirtschaftlichen Produkte zur Erzielung eines angemessenen Betriebseinkommens zu niedrig sind. Die Erlöse für das Hauptprodukt Zuchtvieh liegen u. a. heuer um 20 bis 30 Prozent unter denen des Vorjahres, ist zu befürchten, daß in nächster Zeit noch mehr Betriebe vor allem die Viehhaltung auflassen. Die freiwerdenden Flächen, falls sie nicht von Nachbarn gepachtet und bearbeitet werden, bleiben liegen und verwildern. In Zusammenhang damit unterbleiben noch viele andere notwendige Maßnahmen und die Folgen für manche Siedlungsgebiete sind nicht abzuschätzen. Es könnte vor allem auch eine starke Beeinträchtigung der Wirtschaft und des Fremdenverkehrs eintreten. In anderen Ländern sind bereits solche Gebiete anzutreffen, z. B. im Spessart. Es wäre daher höchst notwendig, dem Bauer für seine kulturpflegerischen Sonderleistungen eine angemessene Entschädigung zukommen zu lassen. Da dies im Wege über die Erzeugerprodukte nicht möglich erscheint, setzt er Hoffnungen auf das in Ausarbeitung befindliche Tiroler Landwirtschaftsgesetz.

Entsprechende finanzielle Unterstützung würde sich auch auf das Problem der Bezahlung der Landarbeiter auswirken. Trotz der Unterbewertung der landwirtschaftlichen Arbeiten haben aber, wie der Anlaß zeigt, viele Jubilare der Landwirtschaft die Treue gehalten, und die Leistungen sind besonders hoch anzurechnen.

*Für 50 Jahre treue Dienste wurde geehrt: Siegfried Zauner, Ried.*

*Für 40 Jahre: Philomena Eiterer, Kaunerberg; Friedolina Juen, See; Karl Mangweth, Nauders.*

*Für 25 Jahre: Johann Gfall, Kaunertal; Erich Kostner, Ried; Gottfried Ladner, Fließ; Eduard Lentsch, Kaunertal; Josef Neururer, Ried; Peter Noggler, Nauders; Johann Pinzger, Fließ, Rudolf Sailer, Prutz, Albert Siegele, Kappl; Alfons Stark, Kappl; Albert Wiestner, Strengen.*

*Für 10 Jahre: Jakob Fritz, Ried; Franz Handle, Ried; Alois Klapeer, Nauders; Josef Moritz, Nauders; Alfred Seifert, Nauders.*

## Österreichische Länderbühne spielt: „Die zwölf Geschworenen“

*Ein Bekenntnis zu demokratischen Werten durch die Mittel  
des Theaters*

*Von Dir. Prof. Otto Ander*

Die Ausgangsposition des Stückes „Die zwölf Geschworenen“ umreißt eine Situation, welche direkt aus der in unserer

modernen Gesellschaft verankerten Rechtssprechung gegriffen ist. Zwölf Geschworene haben sich zu entscheiden, ob ein neunzehnjähriger Junge, der des Mordes an seinem Vater angeklagt ist, für schuldig befunden werden soll.

An diesem Fall nun thematisieren die Autoren, Reginald Rose und Horst Budjuhn, ein wesentliches Problem der Rechtssprechung, indem mit aller Nachdrücklichkeit auf die ungeheure Verantwortung jener Männer, die richten, hingewiesen wird: Der Schuldigsprechung eines Angeklagten durch das Gericht wird die Möglichkeit gegenübergestellt, daß ein solches Urteil auch falsch sein könne. Die Dramatik der Situation wird dadurch noch erhöht, daß die Autoren das Stück in Amerika spielen lassen, in einem Land, in dem die Todesstrafe auch heute noch existiert, wodurch der hier gefällte Urteilspruch der Geschworenen über den Angeklagten einem Todesurteil gleichkommen könnte. Wir alle wissen nun, daß es in der Geschichte der Rechtssprechung Fälle gibt und gab, in denen das Gericht fehlte und unschuldige Menschen verurteilt wurden, ja sogar mit ihrem Leben für die Tat anderer bezahlen mußten.

Bei der ersten Abstimmung über diesen Fall, die in diesem Stück vorgenommen wird, stimmen elf Männer für schuldig, nur einer unter den zwölf Geschworenen meldet begründete Zweifel an der Schuld des Angeklagten an und im Verlauf der Handlung wird tatsächlich offenbar, daß die Möglichkeit der Unschuld des Angeklagten nicht unbedingt auszuschließen sei.

Dabei bleibt dieser Mann in seiner Argumentation durchaus sachlich, er hält sich an überprüfbare Tatsachen, analysiert in Gegenwart der anderen nochmals die Aussagen der Zeugen und kann in ihnen Widersprüche aufdecken, welche die dem Angeklagten von der Behörde zugewiesene Verteidigung übersehen hat. Nur am Rande klingt an, daß dieser Mann, über diese Diskussion des vorliegenden fragwürdigen Tatbestandes hinaus, mit noch tieferen, menschlichen Problemen in bezug auf die Person des Angeklagten beschäftigt ist, etwa wenn er die anderen Geschworenen darauf hinweist, daß der Junge in einem Elendsviertel aufwuchs, von seinem Vater und seiner Umwelt schlecht behandelt wurde und in diesem Zusammenhang bekennet, daß im Grunde alle, auch er, dafür verantwortlich seien, wenn der Angeklagte auf eine schiefe Bahn geraten sei. Gedanken werden hier ausgesprochen, Probleme werden aufgegriffen, die dem Fragenden nicht nur seine eigene Fragwürdigkeit offenbaren, sondern die auch die Fragwürdigkeit eines gesellschaftlichen Systems aufzeigen, welches trotz der theoretischen Forderung nach Gleichheit aller, diese Gleichheit in der Praxis noch nicht immer bewältigt.

Diese Auseinandersetzung jener zwölf Männer, die in der Schwüle eines Spätsommernachmittags in einem Raum des Gerichts eingeschlossen sind, um über Leben oder Tod eines Angeklagten zu beschließen, kann aber zugleich auch als ein Aufruf an uns alle verstanden werden, das demokratische Gespräch ernst zu nehmen, welches zu konstruktiver Kritik am anderen und an bestehenden Verhältnissen auffordert, zugleich aber auch Selbstkritik und Selbstbesinnung verlangt, das stetige Überdenken und Korrigieren seiner eigenen Meinung. Gleichgültigkeit, Vorurteile und Emotionen, welche oft vorschnelles Handeln hervorrufen, sollen abgebaut werden, eine Haltung soll an ihre Stelle treten, welche von der Vernunft dirigiert ist, indem jedes Für und Wider im umsichtigen Gespräch erwogen wird und welche so zur Voraussetzung eines Handelns wird, in dem sich eine produktive Zusammenarbeit aller ereignen kann.

Thomas Jefferson, einer jener großen Männer Amerikas, welche den Grundstein zur Demokratie legten, wird von einem der Geschworenen auch ausdrücklich zitiert: „Wir halten die folgenden Wahrheiten für allgemein gültig: daß alle Menschen gleich geboren sind, daß sie von ihrem Schöpfer mit bestimmten unverbrüchlichen Rechten begnadet sind, daß zu diesen Rechten

das Leben, die Freiheit und das Streben nach Glück gehören.“ Die Anerkennung eines solchen Grundsatzes, auf dem unsere Gesellschaftsordnung aufgebaut ist, bedingt jedoch eine geistige Haltung im einzelnen, die sich der Verpflichtung bewußt ist, nicht nur ein menschenwürdiges Dasein für sich selbst, sondern auch für die anderen zu erwägen, die Freiheit des anderen zu respektieren und vor allem sein Leben.

Nicht alle Geschworenen besitzen diese Einstellung im gleichen Maße, einer unter ihnen durchlebt diese Haltung jedoch beispielhaft, ist sich der Verantwortung vollkommen bewußt, die seine Wahl zum Geschworenen mit sich bringt, und ist gewillt, seine Pflicht und sein Recht als Staatsbürger, stellvertretend für seine Mitbürger in der Rechtssprechung mitzuwirken, nach bestem Gewissen zu erfüllen: „Ich kann nicht so einfach meine Hand heben und jemanden in den Tod schicken, ich muß erst darüber reden.“ Mit dieser Erklärung verwickelt er die anderen in eine aufreibende Diskussion, in der Meinungen hart aufeinander prallen, in der die Ungleichheit der hier vertretenen Charaktere schwere Konflikte auslöst. Diese Diskussion kann jedoch, trotz aller Härte, mit der sie geführt wird, als positive Kraft gewertet werden, weil sie für alle hier Anwesenden eine tiefere Durchdringung des vorliegenden Falles ermöglicht, ja sogar zu einem Entwicklungsprozeß in der Meinung des einzelnen beiträgt, welcher zu besserer Einsicht gelangt und ursprüngliche Ansichten revidiert. Auf der Grundlage eines solchen Gespräches kann sich demokratische Willensbildung entwickeln, solange gesprochen wird, können Konflikte ausgetragen werden, haben Auseinandersetzungen eine Chance friedlich beigelegt zu werden, ohne daß Gewalt angewendet werden muß, ohne daß es zu unüberlegten Handlungen kommt, welche katastrophale Folgen nach sich ziehen.

Freilich steht auch im Hintergrund dieser Diskussion die ununterbrochene Gefahr ihres Scheiterns, in Augenblicken zum Beispiel, in denen sich Meinungen verhärten, in denen gegensätzliche Anschauungen unüberbrückbar erscheinen und sich eine Entmutigung unter allen Beteiligten ausbreitet. Solche Situationen stehen inmitten dieses Geschehens und erscheinen wie eine Warnung vor dem Mißbrauch der Diskussion, welcher die Demokratie permanent gefährdet.

So birgt dieses Stück gleichzeitig auch eine Aufforderung in sich, sich selbst zu einer demokratischen Haltung zu erziehen, Toleranz und Offenheit dem anderen gegenüber zu üben, seine eigenen Ziele immer wieder zu überprüfen in Hinblick auf ihre Gültigkeit in der Gemeinschaft.

## Hauptversammlung des Skiklub Arlberg

Igm. — Aus allen Arlbergdörfern, aus Österreich so gut wie dem benachbarten Ausland, kamen Hunderte zum diesjährigen, immer auch zum gesellschaftlichen Ereignis werdenden Treffen des Skiklub Arlberg in St. Anton. Aus den Ausführungen von Obmann Rudi Matt konnten die Mitglieder ersehen, daß der traditionsbewußte SCA nach wie vor große sportliche Aktivität entwickelt und auch zeitgemäße Probleme mit zähem Willen zu meistern weiß. Nur noch zwei Arlberger stehen im nächsten Winter in den Reihen des Nationalkaders, ein entstehendes Vaakuum kann nur aufgeholt werden durch Nachrücken von Spitzenkräften aus der Jugend. In St. Anton und Lech sind hauptberufliche Trainer am Werk, um gemeinsam mit den Jugendwarten den Nachwuchs vorwärtszubringen. Erstmals wird in der kommenden Saison ein gemeinsames Trainingslager für die Jugendläufer in einem der Arlbergorte errichtet. Die schönen Erfolge junger Arlberger im vergangenen Winter lassen mit Zuversicht in die Zukunft blicken, und anlässlich zahlreicher Rennen im heimatlichen Bereich zeichneten sich hoffnungsvolle Talente ab.

Die Klubmeisterschaft wurde im Februar in Zürs ausgetragen, St. Anton fügte Anfang dieses Monats mit seinem in alle

Welt übertragenen Arlberg-Kandahar seiner Wintersportgeschichte ein weiteres Positivum hinzu.

Durch das Ausscheiden von Mürren und Sestriere aus dem Reigen der AK-Orte entsteht ein neuer Zyklus. Rudi Matt als Präsident des Kandahar-Komitees gab die am 15. September in Zürich beschlossene Aufteilung des Rennens bekannt: Garmisch im nächsten Jahr, Chamonix 1975, St. Anton 1976. In Zukunft wird wieder wie es stets war, die Damen- und Herrenklasse am selben Ort starten.

Die Versammlung beschloß verschiedene Satzungsänderungen und stimmte auch einer Erhöhung des Mitgliederbeitrages zu. Wenngleich der SCA durch Zuwendungen der einzelnen Arlberggemeinden finanziell unterstützt wird, muß der Klubkasse doch für die großen Aufwendungen aller Art die erforderliche Stärkung zugeführt werden. Vizepräsident KR Ernst Scardarasy dankte dem Obmann für seine aufopfernde Arbeit und erinnerte an die schönen Skimöglichkeiten, die die klub-eigene Hütte im Moostal bietet.

Im Laufe des Abends waren zahlreiche Mitglieder durch Verleihung von Leistungs- und Verdienstabzeichen geehrt worden. Für langjährige Mitgliedschaft wurden auch im Auftrag des Österreichischen Skiverbandes Auszeichnungen verteilt.

## Kleine Galerie: R. Rockenbauer stellt aus

Der junge Landecker Robert Rockenbauer ist der Bevölkerung bereits bekannt. In der Weihnachtsausstellung 1972 zeigte er erstmals seine naturalistischen Landschaftsbilder. Diese Ausstellung in den Schaufenstern der Landecker Geschäftsstraßen rief einiges Interesse hervor, was das rege Mitarbeiten an dem gleichzeitig durchgeführten Preisausschreiben bewies.

Nunmehr stellt der junge Maler zum zweiten Male innerhalb eines Jahres aus, diesmal jedoch in geschlossenem Rahmen in der Kleinen Galerie, Landeck, Brixner Straße. Es bietet interessante Aspekte, das ausschließlich naturalistische Schaffen, von dem sich heute die meisten bildenden Künstler abgewandt haben, in homogenem Aufbau zu betrachten. Aus der vorjährigen Ausstellung wurden vier Bilder übernommen, weitere 18 Landschaftsmalereien in Öl und Ölkreide entstammen der heurigen Aktivität von R. Rockenbauer.

Der Besuch der Ausstellung in der Kleinen Galerie, Landeck, ist bis 30. November in der Zeit von 10 bis 22 Uhr möglich.

## Textilcenter Westtirol der Fa. Pesjak offiziell eröffnet

Kürzlich wurde das neu fertiggestellte Textilcenter Westtirol der Fa. Pesjak im Beisein zahlreicher Ehrengäste festlich eröffnet. Zu den Eröffnungsfeierlichkeiten, die von der Stadtmusikkapelle Landeck musikalisch umrahmt wurden, konnte Doktor Edgar Pesjak Bürgermeister Anton Braun, H. H. Pfarrer Lugger, Sektionsvorstand Komm.-Rat Reissigl und NR. Westreicher im besonderen begrüßen.

Das Textilcenter mit einem umbauten Raum von nahezu 9000 cbm beherbergt neun Abteilungen und Shops: Modeboutique, M.M.-Shop, Die Dame, Kinderland, Babyparadies, Wäsche-Shop, Wohnkultur, Teppichboden-Center und den SB-Markt für Hotelbetriebe.

Die Einzelhandelsfirma Josef Pesjak bestand bis zum 30. April 1973. Die Dynamik des Marktes verlangt eine rechtzeitige Anpassung an die sich immer mehr heranbildenden größeren Betriebseinheiten. Dieser Schritt mußte auch organisatorisch und handelsrechtlich untermauert werden. Deshalb ging die Einzelfirma am 1. Mai 1973 in die Pesjak Gesellschaft mbH. ein. Die neue Firma ist eine reine Familien-Gesellschaft und wird ausschließlich von den Familienmitgliedern getragen. Als



Foto: R. Mathis

Geschäftsführer fungiert Josef Pesjak. Dr. Edgar Pesjak und Harald Pesjak wurden zu Gesamtprokuristen ernannt.

Vor 23 Jahren errichtete Josef Pesjak in der Maisengasse ein Textilgeschäft. Der Start in die Branche schaffte Josef Pesjak durch den Verkauf von Textilien in den größten Kraftwerksbauten am Beginn der fünfziger Jahre, wie Kaprun, Lünensee usw. Daneben errichtete er Verkaufsstellen in großen Industriebetrieben, wie den Jenbacher Werken und den Haller Röhrenwerken. Frau Herta Pesjak konnte im Stammgeschäft bald viele Kunden aus dem Bezirk gewinnen. Doch Josef Pesjak wollte seinen Kunden mehr bieten. Er wollte sein Angebot spezialisieren. 1956 eröffnete er in der Malser Straße 74 ein Fachgeschäft für Bettwaren. Zur Ausstattung kam die erste Bettfedernreinigungsanstalt Westtirols. Der Name des neuen Geschäftes „Betten Pesjak“ wurde zu einem Begriff. 1959 übersiedelte dieses Fachhaus auf den Marktplatz 1. In den sechziger Jahren wurde die Ausstattung der Wohnungen und Fremdenzimmer immer besser. Josef Pesjak wusste dieser Entwicklung zu begegnen und eröffnete 1966 das Haus der Teppichböden in der Fischerstraße. Die Verkaufsräume für Heimtextilien am Marktplatz wurden zu klein. Da ergriff Josef Pesjak 1967 die Gelegenheit in der Malser Straße 66 ein neues schönes Haus einzurichten. Neue Wohnideen sollten mit den traditionellen Stileinrichtungen die heimische Wohnkultur mitgestalten. Im neuen Firmennamen „Haus der Wohnkultur“ wurde dies sinnfällig zum Ausdruck gebracht. Was sollte nun mit dem leerstehenden Geschäft am Marktplatz geschehen? Josef Pesjak blieb seinem Grundsatz der Spezialisierung treu. Er errichtete noch im gleichen Jahr das erste Kinderspezialgeschäft Westtirols.

Im Juni 1972 begann der eigene Weißnähereibetrieb mit der Arbeit. Und am 21. August des gleichen Jahres war der Spa-

tenstisch des neuen Hauses, im Zentrum Landecks, auf der Malser Straße. Doch noch im Jänner 1973 wurde ein neues Fachgeschäft in der Maisengasse 17 eingerichtet. Im M.M.-Shop wurde Herrenmode angeboten. Damit war die Voraussetzung für eine echte Bedarfsbündelung im Textilbereich geschaffen. In logischer Konsequenz erfolgte dann die Zusammenfassung aller Spezialgeschäfte in einem Haus, dem Textilverbund Westtirol.

### Hohes Alter

In Landeck, Jubiläumstraße 15, feiert am 10. November Frau Elsa Wittmer die Vollendung ihres 80. Lebensjahres. Frau Martina Kleemann, wohnhaft in Landeck, Malser Straße 66, wird am 11. November 90 Jahre alt. In Zams, Buntweg 13, vollendet Frau Helena Offredi am 13. November ihr 84. Lebensjahr. Wir wünschen den Jubilaren alles Gute!

### Ab 1. November Spikes in Österreich erlaubt

Ab 1. November dürfen in Österreich wieder Spikes verwendet werden. Der OAMTC macht jedoch darauf aufmerksam, daß nach den geltenden Vorschriften Spikesreifen auf allen vier Rädern montiert sein müssen. Die Verwendung gemischter Bereifung ist nicht gestattet.

Bei der Montage der Spikesreifen vom vergangenen Jahr ist darauf zu achten, daß sie dieselbe Laufrichtung beibehalten sollen, die sie bisher bereits hatten.

Für Kraftfahrer, die meist in der Stadt unterwegs sind, ist es zweckmäßig, eigene Felgen mit Spikesreifen in Bereitschaft zu halten, damit bei einem Wettersturz nur die Räder umgesteckt werden müssen und die komplizierte Montage entfällt.

In Deutschland, in der Schweiz, in Italien, Frankreich, in Luxemburg, in der Tschechoslowakei und in der DDR dürfen Spikes ab 15. November verwendet werden. Als letztes europäisches Land, das eigene Vorschriften erläßt, folgt sodann Rumänien ab 15. Dezember.

Österreichische Kraftfahrer, die mit Spikes in Deutschland unterwegs sind, benötigen das dort vorgeschriebene Schild „Tempo 100“ nicht, dürfen aber trotzdem nicht schneller als 100 km/h fahren. Auch in Jugoslawien und in der CSSR gelten 100 Kilometer pro Stunde als Höchstgeschwindigkeit für

## Achtung! Ausstellung

In Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Landeck und dem Wirtschaftsförderungsinstitut veranstaltet die Handelskammer Landeck eine Ausstellung mit dem Thema:

„50 Jahre Stadt Landeck und ihre Wirtschaft“.

Die Stadtgemeinde Landeck stellt hierbei die kommunale Entwicklung seit 50 Jahren, die Wirtschaft der Stadt im besonderen das produzierende Gewerbe und den Fremdenverkehr vor.

Die Ausstellung wird am Freitag, dem 16. November 1973, um 10 Uhr eröffnet und dauert bis einschließlich Sonntag, dem 25. November 1973. Sie kann täglich bei freiem Eintritt von 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr besucht werden.

pikesreifenfahrer, in Frankreich und in Luxemburg sind nur 0 km/h, in der Schweiz sogar nur 80 km/h erlaubt.

Italien erlaubt 90 km/h, auf Autobahnen 120. Die DDR schreibt ebenfalls Tempo 90 als Höchstgeschwindigkeit, auf Autobahnen aber nur Tempo 100 vor.

## Stadtbücherei Landeck

# Zeichenwettbewerb

Die Stadtbücherei Landeck führt einen Zeichenwettbewerb für alle Landecker Schüler durch.

Die Zeichnungen können in der Schule oder daheim gemacht werden.

Wettbewerbsthemen: Aus meinem Lieblingsbuch; Illustrationen zu einem Buch (Titel kann selbst gewählt werden).

Teilnehmergruppen:

Gruppe 1: Schüler bis 10 Jahren

Gruppe 2: Schüler zwischen 10 und 15 Jahren

Gruppe 3: Schüler über 15 Jahren

Format: möglichst 30 × 20 cm oder 40 × 30 cm

Jeder Schüler kann sich nur mit einer Zeichnung beteiligen. Die Zeichnungen haben auf der Rückseite aufzuweisen:

Name, Alter

Adresse oder Schule und Klasse

Titel der Zeichnung

Einsendeschluß ist am 1. Dezember 1973

Die besten Einsendungen werden mit Buchpreisen oder mit Gratisabonnements der Stadtbücherei bedacht.

Beurteilt werden die Zeichnungen von Prof. Gerald Nitsche, Gymnasium Landeck; Fachlehrer Alfred Wolf, Hauptschule Landeck; Dir. Karl Spiß, Volksschule Landeck.

Anregungen für den Wettbewerb bietet die Stadtbücherei.

Ausleihzeiten: Dienstag, 16 bis 19 Uhr, Donnerstag, 16 bis 19 Uhr, Samstag, 10 bis 12 Uhr.

## Amt der Tiroler Landesregierung Kulturabteilung

### Ausschreibung des Tiroler Erfinderpreises „Josef Madersperger“ durch das Land Tirol

In Erinnerung an den 200. Geburtstag des Tiroler Erfinders Josef Madersperger hat die Tiroler Landesregierung im Jahre 1969 die Stiftung des mit mehrjährigen Intervallen zur Ausschreibung gelangenden Tiroler Erfinderpreises „Josef Madersperger“ beschlossen.

Dieser Preis gelangt nunmehr zum zweiten Mal zur Ausschreibung. Seine Verleihung in der Höhe von S 40.000,— ist im Herbst 1974 vorgesehen. Die Preiszuteilung erfolgt auf Vorschlag eines von der Tiroler Landesregierung bestellten Kuratoriums. Diesem stehen außer dem eigentlichen Erfinderpreis auch noch zwei Förderungsprämien im Ausmaß von je 10.000 Schilling zur Verfügung.

#### Ausschreibungsbedingungen

1. Die Erfindung hat eine persönliche schöpferische Leistung zu sein. Sie kann somit als Urheber nur eine oder mehrere physische Personen haben. Die Verleihung kann daher nur an den Erfinder oder die Erfinder persönlich erfolgen.

2. Es werden nur Erfindungen berücksichtigt, die beim Österreichischen Patentamt nach dem 1. Jänner 1969 zur Patentierung angemeldet wurden.

3. Teilnahmeberechtigt sind nur Personen, die in Tirol geboren sind oder mindestens fünf Jahre ihren ständigen Wohnsitz in Tirol haben.

## Offizielle Eröffnungsaktion

des Textilcenters Westtirol, Landeck.  
Einmalige Sonderangebote aus drei Heimtex.-Abteilungen. Lesen Sie die Beilage!

### pesjak

textilcenter westtirol wo kaufen zum erlebnis wird

4. Anträge sind bis spätestens 30. Juni 1974 bei der Kulturabteilung im Amt der Tiroler Landesregierung, Innsbruck, Neues Landhaus, Zimmer 249, einzureichen.

Den Anträgen sind folgende Belege beizufügen:

- Geburtsurkunde oder Aufenthaltsbestätigung
- Nachweis einer nach dem 1. Jänner 1969 beim Österreichischen Patentamt durchgeführten Patentanmeldung (Anmeldetag und Aktenzeichen)
- Vorlage der Anmeldebeschreibung samt Beilagen
- Letzter, die Neuheitsprüfung enthaltender Vorbescheid des Österreichischen Patentamtes bzw. Bekanntmachungsbeschuß
- An Stelle von c) und d) falls bereits erteilt die österreichische Patentschrift samt Patentnummer
- Nachweis der praktischen Bedeutung der Erfindung, vorzugsweise durch die erfolgte Einführung in die Praxis

Die Unterlagen werden nach Abschluß des Wettbewerbes an die Teilnehmer zurückgesendet.

### Österr. Bundesbahnen - Bahnhof Landeck

In nächster Zeit wird der Dienstposten einer Kaserenwärterin beim Bahnhof Landeck nachbesetzt.

Interessierte Bewerberinnen wollen sich zwecks Einstellung beim Herrn Bahnhofsvorstand vorstellen.

Der Bahnhofsvorstand Oberinspektor Zoller

### Farblichtbildervortrag

#### SINAI - Von Moses bis heute

Von der Auswanderung bis zum Kampf gegen Ägypten. Von Prof. Dr. Max Reisch.

Am Donnerstag, den 15. November 1973, um 20 Uhr in Landeck, Aula des Bundesgymnasiums. Eintritt frei!

## Der Sparwille - Fundament unseres Wohlstandes

In der Jugendsparwoche vom 22. Oktober bis 31. Oktober 1973 und insbesondere am Weltspartag 1973 haben insgesamt 4040 Sparwillige der Spar- und Vorschußkasse für den Bezirk Landeck ihre Sparschillinge anvertraut. Das waren 14% mehr als im Vorjahr. Die in dieser Zeit auf Sparbücher der Volksbank Landeck einbezahlten Beträge betragen insgesamt die ansehnliche Summe von S 4 561.300.—. Davon wurden in der Filiale St. Anton a/A 788.400.— Schilling und in der Filiale Ischgl 241.200.— auf Sparkonten einbezahlt. Allein am Weltspartag frequentierten mehr als 1200 kleine und große Sparer die Schalter der Spar- und Vorschußkasse in Landeck, St. Anton und Ischgl.

Da der Sparwille in unserer Zeit durchaus keine Selbstverständlichkeit ist, kann das erfreuliche Ergebnis allseits nur begrüßt werden. Ohne die vielen Sparschillinge, die unserem heimischen Bankinstitut und allen anderen Banken anvertraut werden, wäre es in kurzer Zeit um unser aller Wohl sehr bald recht schlecht bestellt.



# „OTHELLO“ in Dialektfassung

## Junges Ensemble führt Shakespeare mit Erfolg auf

Sicherlich von vielen bewundert, von anderen, die bisher zu keiner der Aufführungen gekommen sind, noch skeptisch betrachtet, feiert ein junges Landecker Ensemble seine ersten großen Erfolge. Die Zugkraft ihrer Darbietungen wird wohl damit bestätigt, daß die bisher erfolgten 3 Aufführungen vor „vollem Haus“ über die Bretter gingen.

Daß sich eine Theaterspielgruppe aus Laienspielern inmitten all der Hetze der heutigen Zeit konstituiert hat ist allein schon bemerkenswert, wie es jedoch dazu kam, welche Ziele vorerst ins Auge gefaßt wurden und der Entschluß keinerlei kommerzielle Auswertung zu suchen ist beachtenswert — keinerlei Geschäfte: Spiel zur eigenen Freude und zur Unterhaltung von unterhaltungsliebenden Leuten.

1. Landecker Stammtischtheater nennt sich das Theaterensemble und der Name verrät, daß in einer Stammtischrunde der Anstoß zum Theaterspielen erfolgt ist. Aus dem ursprünglichen Gedanken „Freizeit zur eigenen Freude zu nützen“ ist für die Mitglieder des Stammtischtheaters harte Arbeit geworden. (Doch es geschieht dies mit Begeisterung — wie das Spiel vor dem Publikum beweisen kann.)

Nachdem nämlich der Entschluß zum Auftreten gefaßt war, begann das „Kopfzerbrechen“ über so vieles. In erster Linie war es die Auswahl des ersten Stückes. So kam man vom Bauernstück bis zu allen anderen Möglichkeiten — nichts wollte recht zusagen, bis wohl eine Überlegung gesiegt hat, und zwar: Shakespeare im Dialekt.



Umfangreiche Arbeiten begannen: Umarbeitung in Dialektfassung, wobei im besonderen auf Einbeziehung organischer Formulierungen und teilweise ein Transfer in die heutige Zeit unternommen wurde, Handlung blieb jedoch an das Original angelehnt; Anfertigung von Kulissen und Kostümen — dann konzentrierte man sich auf die Proben. Zwei mal pro Woche trafen sich die Unentwegten, um in harter Probenarbeit den Anforderungen, das gesteckte Ziel zu erreichen, gerecht zu werden. So wurde bis zur Uraufführung nicht nur für die tragenden Rollen (Othello — Peter Tripp und Jago — Dapoz Hans) eine Idealbesetzung gebildet, auch das übrige Ensemble war sattelfest. Sicherlich wird es immer wieder nötig sein, verschiedentliche Besetzungen prüfend ins Auge zu fassen, im besonderen aber die Statistenrollen homogener in das Spielgeschehen zu integrieren.

Was dann von den Theaterspielern zur Uraufführung als bescheidener Versuch deklariert wurde ist zum vollen Erfolg geworden.

Die drei sehr gut besuchten Vorstellungen in Landeck bestätigen dem Ensemble, das nur deshalb so auftreten kann, weil alle Spieler restlos von der Sache überzeugt sind, daß es mit solchen Aufführungen die Bevölkerung begeistern kann.

### Philatelistenklub Merkur

Neuheiten bitte abholen!

### Pradler Bauerntheater in Pfunds-Pfarrsaal

Der Österreichische Gewerkschaftsbund ladet ein am Sonntag, den 11. November 1973, um 20.15 Uhr zur Theatervorstellung des Pradler Bauerntheates „Der sündige Jakob“. Eintritt: S 10.—, Kartenvorbestellung: Herr Micheluzzi Erwin, Haus „Sonnblick“, Kartenvorverkauf: ab 19.00 Uhr an der Kasse. Pfunds, Pfarrsaal

### Turnerschaft Landeck

Die notwendigen Prüfungen für das Österreichische Sport- und Turnabzeichen (ÖSTA) haben 1973 abgelegt:

Europa-Jugendsportabzeichen: Günther Heppke

ÖSTA-Bronze: Gustav Raggl, Anton Höpfl

ÖSTA-Silber: Christian Niederstettner, Julius Szep

ÖSTA-Gold: Margot Tiefenbrunn, Josef Ambrosi, Clement Habringer, Franz Handle, Karl Pichler, Hubert Prantner, Hermann Rangger, Josef Wiener

Die Übergabe der Sportabzeichen erfolgt am 9. 11. 73 um 19.00 Uhr im Café Handle.

### SV Landeck I — SV Steinach I 0:0

In einem Spiel der versäumten Gelegenheiten mußte sich am vergangenen Sonntag der SV Landeck vor einer prächtigen Zuschauerkulisse (600) gegen den Tabellennachzügler aus Steinach mit einem mageren 0:0 bescheiden. Dies bedeutete gleichzeitig den Verlust der Tabellenführung. Dabei hatte das Match recht farbig begonnen. Die Gastgeber griffen in der ersten halben Stunde vehement an, wobei sich auch die Verteidiger, insbesondere Erich Thönig wiederholt in die Angriffsaktionen einschalteten, doch einmal mehr trat die derzeitige Schußschwäche der SV-Angreifer deutlich zutage. Ein Kopftor durch Neuner, dem der Referee jedoch die Anerkennung verweigerte, da er ein Foulspiel des Landeckers gesehen haben wollte, blieb die einzige Ausbeute. Auch nach Seitenwechsel ein ähnliches Bild. Der SV Landeck gab den Ton an, Hörtnagl und Sieß fanden kaum Gelegenheit, sich in Szene zu setzen, im Mittelfeld wurde von Guggenberger, Schönsleben und Doff-Sotta gefällig kombiniert, man verstand aber nicht, die Feldüberlegenheit in Treffer umzumünzen. Die letzten 20 Minuten wurde praktisch auf ein Tor gespielt. In dieser Phase stand den Gästen neben einer gehörigen Portion Glück auch Schiedsrichter Föger zur Seite, der ein glattes Foulspiel an Hubert Thönig im Strafraum ungeahndet ließ. Das überraschende, für den mittlerweile

sieggewohnten SV denn doch enttäuschende torlose Unentschieden war gegeben, ein wertvoller Punkt glatt verschenkt. Fazit: Im Sturm, der gegenwärtig nur aus H. Thönig besteht, und an Durchschlagskraft einiges zu wünschen übrig läßt, wird man um Experimente kaum herkommen.

Auch die II. Kampfmannschaft hatte mit den Wippalern mehr Mühe, als ihnen lieb war, war aber dennoch stark genug, um sich mit 3:1 über ihren Gegner hinwegzusetzen, wobei Markschläger (2) und Rinner scorten. Den Gegentreffer fügten sich die Heimischen selbst zu.

## Es ereignete sich . . . .

**Zams:** 5 km östlich von Zams geriet am 25. Okt. der von Imst kommende Hugo Kandler aus Landeck am Ausgang einer langgezogenen Linkskurve aus bisher ungeklärter Ursache ins Schleudern. Der Pkw stieß gegen einen Felsen, prallte ab, durchschlug mit dem Heck am linken Straßenrand einen Holzplanken und kam zum Stehen. Bei diesem Unfall wurden Hugo Kandler und der Mitfahrende, Wolfgang Weinseisen, schwer verletzt.

**Landeck:** Einen Oberschenkelbruch erlitt am 1. Nov. Frau Elisabeth Bock, als sie auf dem Zebrastreifen die Straße in schnellem Lauf überqueren wollte und an ein Auto prallte. Die Verletzte wurde in die Unfallstation Zams eingeliefert.

**An den Folgen eines Unfalls gestorben:** Bei einem schweren Verkehrsunfall am 21. Oktober in Flirsch wurde die kaufm. Angestellte Irene Strobl lebensgefährlich verletzt. Sie ist am 29. Oktober den Folgen der Verletzungen erlegen.

## Auch bei Glatteis bremsen Fußgänger schneller

*Schritt auf die Fahrbahn will überlegt sein — Nebel macht Passanten unsichtbar*

Nebel, Glatteis und andere winterliche Bedingungen erfordern nicht nur vom Kraftfahrer, sondern auch vom Fußgänger erhöhte Vorsicht. Auf diese immer noch zu wenig beachtete Tatsache weist das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) in einer Aussendung zum Schwerpunktprogramm „Vorschriftmäßiges Verhalten der Fußgänger im Straßenverkehr“ hin.

Bei Glatteis bewegen sich Fußgänger ebensowenig sicher, wie Kraftfahrer vorwärts. Der Unterschied besteht jedoch darin, daß ein Auto eine größere Masse hat, als ein Mensch, und sich schneller vorwärts bewegt. Beim Bremsen bedeutet dies, daß

## Sängerbund Landeck 1884

Festliche Großaufführung des Oratoriums

# Judas Maccabäus

von G. F. Händel

Sonntag, 18. November 1973, 19.00 Uhr  
Festsaal der Pontplatzkaserne

Mitwirkend:

Symphonisches Orchester

„Camerata Academica“  
Salzburg

Dirigent: Michael Hölzel

Kartenvorverkauf: Buchhandlung Tyrolia  
Tel. 2541

ein Kraftfahrzeug einen längeren Anhalteweg braucht, als ein Fußgänger.

Die Unsitte mancher Passanten, erst vom Gehsteig einen Schritt auf die Fahrbahn zu treten und sich dann zu vergewissern, ob man tatsächlich gefahrlos auf die andere Straßenseite kommen kann, zeitigt immer wieder schlimme Folgen, weil ein herankommender Kraftfahrer zum Bremsen oder Auslenken gezwungen wird. Beide Reaktionen können aber bei Straßenglatte bewirken, daß der Lenker die Herrschaft über sein Fahrzeug verliert. Das läßt sich verhindern, wenn man als Fußgänger rechtzeitig stehenbleibt und damit für den Fahrer eine klare Situation schafft.

Auch Nebel erfordert vom Passanten erhöhte Aufmerksamkeit. Scheinwerfer sind unter diesen Verhältnissen das einzige „Kommunikationsmittel“ zwischen Verkehrsteilnehmern. Darauf muß aber der Fußgänger verzichten. Er darf sich bei Nebel, wie das KfV zusammenfaßt

■ nicht darauf verlassen, daß ein Fahrzeuglenker ihm gegenüber Vorsicht walten läßt. Nicht aus Rücksichtslosigkeit, sondern weil man den Menschen auf der Straße zu spät oder gar nicht bemerkt.

Daraus folgert:

- auf Freilandstraßen die strikte Beachtung des Grundsatzes: „Links gehen — Gefahr sehen“;
- daß man beim Überqueren der Straße — auch auf Schutzwegen — ein herankommendes Auto passieren läßt, ehe man auf die Fahrbahn tritt. Im dichteren Nebel lassen Scheinwerfer weder erkennen, wie weit ein Auto entfernt ist, noch wie schnell es näherkommt!

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 11. November, 32. Sonntag im Jahreskreis: 6.30 Uhr Messe für Robert Stadlwieser, 9.00 Uhr 1. Jahrtagsamt für Benedikta Tripp, 11.00 Uhr Messe für Maria Braun, 19.30 Uhr Abendmesse für Josef Unterrainer.

Montag, 12. November, Gedächtnis des hl. Bischofs Josaphat in Rußland, † 1623: 7.00 Uhr Messe für Alois Fili.

Gelernte **Verkäuferin** für SB-Halle

**Aushilfe** zum Kaffeeverpacken

(ca. 3 bis 4 Stunden täglich)

**Ed. Grissemann**

Lebensmittelgroßhandel — ZAMS — Tel. 2487

*Dienstag, 13. November, in der 32. Woche im Jahreskreis:* 7.00 Uhr Messe für Johann Spiß und Kinder.

*Mittwoch, 14. November, in der 32. Woche im Jahreskreis:* 19.30 Uhr Abendmesse für Ida Nagele.

*Donnerstag, 15. November, Gedächtnis des hl. Leopold, Herzog von Österreich, † 1136:* 7.00 Uhr Messe für Johann und Maria Stark.

*Freitag, 16. November, Gedächtnis des hl. Albert, Bischof von Regensburg, † 1280:* 19.30 Uhr Abendmesse für Anna Zangerl.

*Samstag, 17. November, Gedächtnis der hl. Gertrud von Helfta, † 1302:* 17.00 Uhr Rosenkranz und Beichte, 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse für Alois Sieß.

*Sonntag, 18. November, 33. Sonntag im Jahreskreis:* 6.30 Uhr Messe für Familie Giesler, 9.00 Uhr Amt für Alfred Stagni, 11.00 Uhr Messe für Familie Majewski, 19.30 Uhr Abendmesse für Ludwig Niederwolfsgruber.

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

*Sonntag, 11. November:* 8.30 Uhr Messe für Pfarrer Johann Röck, 9.30 Uhr Messe für Jakobine Stocker, 10.30 Uhr Messe für Margarete Stark, 19.30 Uhr Jahresmesse für Rosa Kirschner.

*Montag, 12. November:* 7.15 Uhr Messe für verstorbene Eltern Tamanini, 8.00 Uhr Messe für Wilhelm und Anna Oberacher und für die Pfarrfamilie.

*Dienstag, 13. November:* 7.15 Uhr Messe für Alfons Kiens, 8.00 Uhr Messe für Dr. Schrott.

*Mittwoch, 14. November:* 7.15 Uhr Messe für Maria Wohlfarter, 8.00 Uhr Jahresmesse für Otto Kraxner, 19.30 Uhr Messe für verstorbene Eltern und Geschwister Eigentler.

*Donnerstag, 15. November:* 7.15 Uhr Messe für Antonia und Josef Spiß, 8.00 Uhr Messe für Maria Anrather.

*Freitag, 16. November:* 7.15 Uhr Messe für Heinrich Hußl und Maria Bombartelli, 8.00 Uhr Messe für Josef Schranz.

*Samstag, 17. November:* 7.15 Uhr Messe für Rudolf Kofler, 8.00 Uhr Jahresmesse für Karl Probst, 19.30 Uhr Messe für Sophie Schuler.

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

*Sonntag, 11. November, 32. Sonntag im Jahreskreis:* 9.00 Uhr Amt für Anton Netzer, 19.30 Uhr Messe für die Pfarrgemeinde.

*Montag, 12. November, hl. Märtyrer Josaphat:* 7.15 Uhr Messe für Dr. Alfred Gurschler.

*Dienstag, 13. November:* 19.30 Uhr Jugendmesse für Frieda Hartl.

*Mittwoch, 14. November:* 7.15 Uhr Messe für Franz Erhart.

*Donnerstag, 15. November, hl. Leopold von Österreich:* 17.00 Uhr Kindermesse für Alois Erhart.

*Freitag, 16. November, hl. Albert der Große:* 7.15 Uhr Messe für Maria und Heinrich Petter.

*Samstag, 17. November, hl. Gertrud:* 7.15 Uhr Messe für verstorbene Eltern Josef und Christine Fink, 17.00 Uhr Kinderrosenkranz, 19.30 Uhr Sonntagvorabendmesse für Regina Schießtl.

**Ärztl. Dienst: (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)**  
von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.

**11. November 1973:**

**Landeck-Zams-Pians:** Dr. Walther Stettner, Landeck, Innstraße, Tel. 2558, Wohnung: Zams, Tel. 2248

**St. Anton-Pettneu:** Sprengelarzt Dr. Weißkopf, St. Anton, Tel. 2470

**Pfunds-Nauders:** Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunzioky, Pfunds

**Prutz-Ried:** Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

**Kappl-See-Galtür-Ischgl:** Dr. W. Köck, Tel. 05445-230

**Tierärztlicher Sonntagsdienst**

11. 11. Tzt. Franz Winkler, Landeck, Tel. 2360

**Stadtapotheke nur in dringendsten Fällen**

**Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams)** Ruf 2210/42

**Nächste Mutterberatung:** Montag, 12. 11., 14 - 16 Uhr

Wir suchen für die kommende Wintersaison noch nachstehende Mitarbeiter:

**Zimmermädchen**

**Jungköchin oder Küchenhilfe**

**Servierer/in**

Wir ersuchen, Ihre Bewerbung mit Lohnanspruch an das **HOTEL EDELWEISS, 6534 Serfaus - Tirol**, Telefon 05476-223, zu richten

# Sonderangebot der Metzgerei Völk

im Spar Disco-Markt bis einschl. 13. Nov. 1973

**Selchfleisch** mager und mild 1 kg 57.-

**Waldviertler** würzige Dauerwurst 1 kg 42.-

## Wer inseriert wird nicht vergessen

### 2 Stubenmädchen

bei guten Bedingungen für die kommende Wintersaison gesucht.

Bewerbungen an die

### Sportunfallklinik

**Dr. Otto Murr, St. Anton a. A.**

Telefon (05446)2430

### GASTHOF NEUER ZOLL

Samstag, 10. November 1973

## Schlachtschüssel

mit *Unterhaltungsmusik*

Zu einem KURZAUSFLUG mit guter BRETTL-  
JAUSE ladet Sie jederzeit herzlich ein

*Familie Pachler*

### 1100 FIAT, Combi, 34 PS

§ 57 überprüft, abzugeben.

Zu besichtigen Bahnhof Strengen.

## Modischer Herbst

### Mode Jersey-Acryl

140 breit

144.—

### Hosen-Trevira

150 breit

148.—

### Wollflausch

für Jacken u. Mäntel, 150 breit

218.—

### Bmw.-Blusenbatist

90 breit

66.—

### Steppstoff

für Anorak u. Schianzug, 150 br.

148.—

### Hemdenflanell

80 breit

29.<sup>80</sup>

### Dirndl-Barchent

80 breit

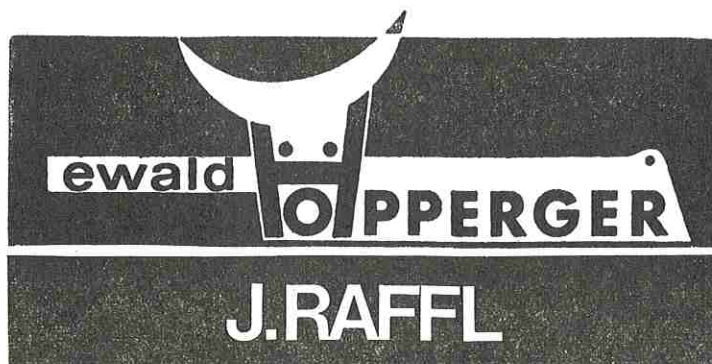
52.—

## TEXTIL-BRANDMAYR

Landeck

## Großeinkauf für Jedermann hilft der Hausfrau sparen!

### Rindfleisch Aktion!



Haiming — Telefon (052 66) 326

Rindfleisch zum Braten

1a Qualität ohne Knochen

per kg S 56.— S 66.—

1/2 Schwein mager

kostenlose Zerlegung

per kg S 30.—

1 Paar Kaminwurzeln

statt S 12.—

S 10.—

Speck zum selber Einsalzen,

zugeputzt ohne Knochen

Bauchspeck

per kg S 34.—

Karreespeck

per kg S 56.—

Schulterspeck

per kg S 54.—

Schinkenspeck

per kg S 58.—

## Elektro-Mayer Prutz

Behördlich konzessioniertes Elektro Unternehmen,  
Einzelhandel mit Elektrogeräten  
Hauptstraße 35, Telefon (05472) 380

Wir führen:

Elektro-, Radio- und Fernsehgeräte, Speicherheizungen  
und übernehmen alle  
Reparaturen und Installationen.

Suche

## Mädchen

für Zimmer und Mithilfe im Haus-  
halt.

Selbständiges Arbeiten.

Gute Bezahlung - Freizeit.

Anfragen an

**Haus „Daheim“ Serfaus 97**  
Telefon 05476-252

## Zahnarzt Dr. Kathrein

wegen Bauarbeiten

in Landeck, Marktplatz 1  
vorübergehend keine Sprechstunden

Vereinbarung über Regulierungen und Kon-  
trollen durch Telefon Prutz 242 erbeten.

Lassen auch Sie sich kostenlos von

**Ellen Betrix**

am 14. 11. 1973 in Ihrer

Reform-Drogerie **Eberl**

Filiale: 6500 Landeck — Schrofensteinstraße 11

beraten.

# Kaufhaus Grissemann - Zams

Ein Einkauf in unserem Kaufhaus lohnt sich — Sie sparen Zeit und Geld!

Unsere Vorzüge: ca. 10.000 Artikel unter einem Dach

Obst- und Gemüseabteilung: frisches Qualitätsobst und Gemüse zu günstigen Preisen

Wurstabteilung: ca. 70 verschiedene Wurstsorten

Käseabteilung: ca. 50 Käsesorten aus Österreich, außerdem dänische und holländische Sorten

In unserer Brotabteilung finden Sie 30 verschiedene Sorten

1 Stück Brathendl 800 gr.	26.90
1 Paar Knacker	7.90
1/2 kg Emmentaler	19.80
Leintücher 140x240 cm Ia Qualität nur	59.—

Täglich frisch gepresster  
**KAROTTENSAFT**

Reform-Drogerie **Eberl** Filiale:  
6500 Landeck  
Schrofensteinstraße 11



**Neu  
in unserem  
Programm:**



**JACOBSEN** — die starke Schneefräse, die mit jedem Schnee fertig wird; zur Schneeräumung auf Parkplätzen und Garagenzufahrten.

**ATLAS**, besonders preisgünstige Schneefräse für die Reinigung von Gehsteigen und Einfahrten, 5 PS nur S 9.500,—.

Prospekt und Vorführung kostenlos!  
Kundendienst in ganz Österreich!  
Bezugsquellennachweis durch die Generalvertretung.

**Corda Geiger**

EISENWARENGROSSHANDLUNG - LANDECK  
TELEFON 05442/2269/2897/2898

Jetzt Ampullen-Therapie  
Die Spezialbehandlung mit Wirkstoffextrakten

## Kosmetiksalon-Edith

Landeck, Malserstr. 44, Telefon 2807.  
Montag - Freitag von 9.00 - 17.30 Uhr  
Anmeldung erbeten.

## Hausmädchen gesucht

Montag - Freitag, Telefon 2807

Wertvolle schöne

## 5-Zimmerwohnung

günstig zu vermieten.

Änderungen an Fußböden und Fliesen möglich.  
Seriöse Bewerber wollen sich an die Verwaltung des Blattes wenden.

DIE ZEIT DES SCHENKENS,  
**Weihnachtszeit,**  
KOMMT SCHNELLER ALS SIE  
DENKEN.

Wir haben vorgesorgt und in unseren

## Geschäften

viele schöne Dinge für Ihre **LIEBEN** bereitgestellt.

Besichtigen und begutachten Sie diese unverbindlich und sichern Sie sich, was Ihnen gefällt.

Wir beraten Sie gerne.

Ihr Einkaufszentrum Reform-Drogerie

**Anton Handle & Sohn**

Landeck, Tel. 2426

Wir bauen unsere Serviceleistungen ständig aus. Deshalb brauchen wir zuverlässigen

## Bodenleger

Bei Interesse und Eignung lernen wir auch tüchtigen Mann an. Ganzjahresstellung, gutes Einkommen, Personalrabatt, 5-Tage-Woche.

Rufen Sie uns an (Tel. 05442-29773) oder kommen Sie vorbei.

Für unsere Näherei (Schneiderei) brauchen wir

## Näherin

Gelernte oder angeleitete Schneiderin mit Fleiß. Ganz- oder Halbtagsstellung.

Für unsere Vorhangnäherei suchen wir exakte

## Näherin

Ganztagsbeschäftigung.

**Pesjak** textilcenter westtirol wo kaufen zum erlebnis wird

Verkaufe

## VW 1200 Bj. 63

Telefon 05442-2469

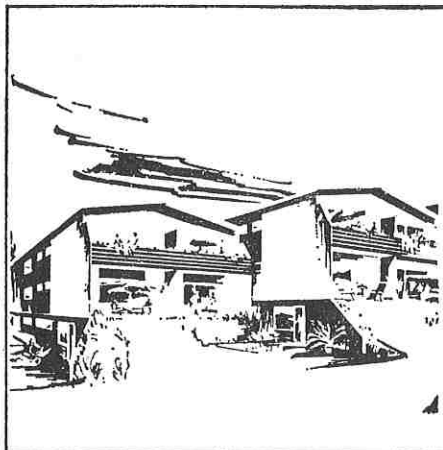
## VOLVO 164

Baujahr 1970, mit Schiebedach und Overdrive  
Erstbesitz — in erstklassigem Zustand — mit vielen Extras zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

## BSPÖ Einfamilien- häuser

Der Weg zum Eigenheim beginnt bei uns! (Erst planen — dann bauen!) Unser Bausparberater informiert Sie gerne — rufen Sie ihn einfach an:



**Innsbruck** 052 22/22367  
**Wörgl** 0 5332/2116  
**Schwaz** 0 5242/814196  
**Reutte** Kaiser Lothar Str.12a  
**Landeck** 0 5442/418  
**St. Jakob** 05446/2588

## HOCHSCHRÄNKE

240 hoch, 100 breit, 4-türig ab **S 2480.-**  
in diversen Dessins ab 50 cm zusammensetzbar.

## KINDERZIMMER

6-teilig ab **S 3490.-**

## SCHLAFZIMMER

komplett mit fünfteiligem Hochschrank  
ab **S 8016.-**

## JUGENDSCHREIBTISCHE

ab **S 1760.-**

## GÄSTEZIMMER

dreiteilig ab **S 2915.-**

[alle Preise incl. Mehrwertsteuer

## BAUERNSTUBEN

kaufen Sie am besten direkt beim Erzeuger



## Möbelfabrik,

Imst, Telefon 05412-2145  
Filiale Innsbruck, Höttingergasse 12  
Telefon 05222-20941

## Verkaufe Gebläse Hechsler

Epple Greif 310 mit Obenauswurf  
Eduard Juen, Eichholz 355

## Dem Winter ein schickes Schnippchen schlagen!

Die ganz Neuen von 73/74!  
Für die Herren!

**Stiefletten**  
**Schnürstiefel versch. Höhen**  
**Zipptiefel**  
**Pelzschuhe Box und Velour**

Darum jetzt kommen, denn  
jetzt sind noch alle da!

lederwaren schuhe lederbekleidung  
**Christian Probst**  
6500 LANDECK MAISENGASSE 6

## 2tüchtige Zimmermädchen

sucht

**Haus Angelika - St. Anton a. A.**  
Tel. 05446-2254

## Suche 2 - Zimmerwohnung

mit Küche und Bad, wenn möglich in ruhiger Lage.

Zuschriften unter Nr. 3011 an die Verwaltung des  
Blattes

**1 Buffethilfe**

**1 Jungköchin**

**1 Küchenhilfe**

**1 Abwascherin**

(auch älter)

ab 15. Dezember gesucht

**Bergrestaurant Pardatschgrat**  
**Ischgl**

Anfragen an Erwin Stepanek - Mathon  
Tel. 05444-32117

## Unser Tip für die Saison 73/74: Kneissl Ski



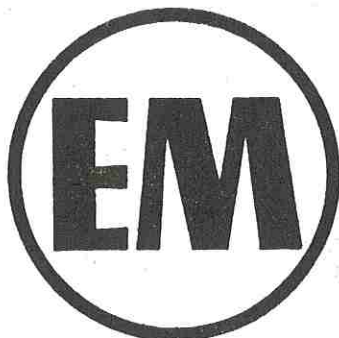
**Sportler fahren Kneissl.**



# Sport Greuter

**Landeck**





**Landeck**  
Telefon 05442/2837



**Sauber. Bequem.  
Automatisch.**

**Bauknecht  
Elektrospeicher-  
Heizung.**

Für Ihre Wohnung wie geschaffen.

# ELEKTRO MÜLLER

# Tapeten zu Sonderpreisen

Infolge Kollektionswechsel gewährt Ihr

**Tapetenhaus Hammerle**

in der Zeit vom 10. bis 24. November 1973 auf alle Lager-  
tapeten einen

**Nachlaß von 20%**

Machen auch Sie von der einmaligen Gelegenheit Gebrauch.

So günstig wie jetzt, werden Sie kaum mehr zu schönen  
und dabei preisgünstigen Tapeten kommen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Tapetenhaus **Hammerle**

Landeck-Perjen  
Telefon 2303

# Wer inseriert wird nicht vergessen!

Viele Wege  
führen zum Ziel:  
**Vermögens-  
wirksames  
Sparen bei der  
Sparkasse**



Was wird morgen sein, was in ein paar Monaten, was in 10 oder 15 Jahren? Sie wissen es nicht. Eine kurze Zeitspanne läßt sich noch überblicken. Aber wenn es um Jahre und Jahrzehnte geht, dann heißt es, die Zukunft planen, Risiken einkalkulieren, vorausschauend handeln. Vermögenswirksames Sparen bildet den Grundstock Ihres Lebens von morgen.

Die besten Wege dazu:

- Weg 1** Sparkassen-Prämien-sparbuch. Hohe Verzinsung von 10,3 % p. a.
- Weg 2** Sparkassen-Sparbrief. In 5 Jahren vermehrt sich Ihr angelegtes Kapital um 33,8 %.
- Weg 3** Sparkassen-Kombi-sparbuch. Erhöhte Rendite durch automatische Wiederveranlagung Ihrer Wertpapiergewinne.
- Weg 4** Wertpapiersparen. Ob Aktien oder Investment-Anteile, erfahrene Fachleute legen Ihr Kapital für Sie gewinnbringend in Sachwerten an. Festverzinsliche Wertpapiere (Pfandbriefe, Anleihen) sind zudem steuerbegünstigt (Steuerfreibetrag S 100.000,- pro Person im Jahr). Sie zahlen nur 85 % des Nennwertes, erhalten aber schon für das erste Jahr die volle Verzinsung.

Ihr Sparkassen-Fachberater wird Sie gerne beraten!



Dieses Zeichen haben  
nur die Sparkassen

# Sparkasse

## Lichtspiele Landeck

### Siegfried und das Liebesleben

Eine scharf gepfefferte freie Version der berühmten Sage. Mit Raimund Harmsdorf, Sybill Danning, Heidy Bohlen, Fred Coplan u. a.

**Samstag, 10. November**

19.45 Uhr Jv.

### Die dummen Streiche d. Reichen

Finanzminister und Polizeichef des spanischen Königs geht aller seiner Ämter und Reichtümer verlustig. Mit Louis de Funes, Gabriele Tinti u. a. Erh. Eintritt um S 2.—

**Sonntag, 11. November**

19.45 Uhr Jfr.

### Greenhorn

Der Reifungsprozeß eines jungen Burschen, der sich nach dem Ende des amerikanischen Bürgerkrieges einem Viehtreck anschließt.

**Mittwoch, 14. November**

19.45 Uhr Jv.

### Der Rebell

Freiheitsheld führt seine Anhänger zum Sieg gegen den verhaßten Herzog der Lombardei. Mit Burt Lancaster, Virginia Mayo, Robert Douglas.

**Donnerstag, 15. November**

19.45 Uhr Jv.

**Vorverkauf: Jeweils eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung**

## Pesjak-Kundeninformation

**Ergebnis des großen Ballonfliegens anläßlich der offiziellen Eröffnung des Textilcenters Westtirol. Wir erhielten schon viele Karten vom Ballonfliegen zurück. Hier ein Auszug:**

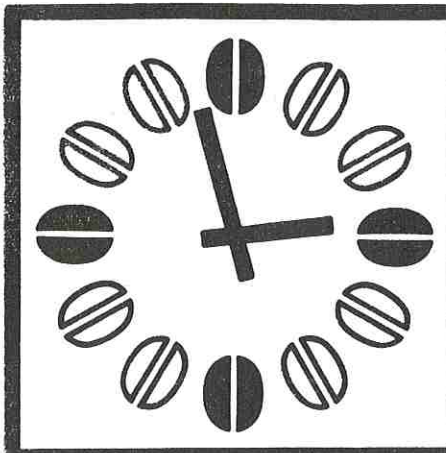
### Fundorte in Vorarlberg:

Nüziders in der Tschalenga  
Am Waldesrande von Thüringen  
Wiese in Raggal  
Weg bei Marie Bildstein  
In 1500 m Höhe bei der Oberen Furkla  
Bludenz

### Fundorte in der Schweiz:

Auf einer 6,5 m hohen Tanne bei Buchs  
Auf der Alp Kuhweid bei Gams  
In 1200m Höhe Alp Wildhaus bei Romanshorn  
In 1100 m Höhe bei Grabsberg  
In Emmerswil bei St. Gallen  
Auf der Kirche in Maseltrangen durch den Pfarrer  
Im Tal Altendorf

## Ihre Firma Pesjak



# immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!

Wer inseriert - **profitiert!**

## Tüchtige Buffethilfe

in Jahresposten sowie versierte  
**Serviererin mit Inkasso**  
zu besten Bedingungen sucht

KONFITOREI - CAFE

**HERBERT MAYER**

6500 LANDECK - TIROL, TEL. (05442) 2374

## Rekord 1900, Bauj. 66

sehr guter Zustand; günstig abzugeben.  
Auskunft bei Tischlerei Hotz, Graf

## Arbeitsamt Landeck, Tel. 2616-2617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, produktive Arbeitsplatzförderung.

Wir suchen für die kommende Wintersaison:

**Tüchtige Allein-Zahlkellnerin**

**Mädchen**

zur Mithilfe für Cafe-Küche bei guter  
Unterkunft und bester Bezahlung.

Zuschriften an Familie Türtscher, Cafe Piz Linard  
6563 Galtür - Tirol, Telefon 05443-267

## Danksagung

Für die vielen Beweise der Anteilnahme, die  
uns anlässlich des Ablebens unserer lieben  
Mutter, der Frau

## Kreszenz Stadlwieser

zuteil geworden sind, danken wir recht herzlich.

Besonders danken wir Herrn Dr. Hans Co-  
demo, Herrn Pfarrer Lugger, Herrn Dr. Mathies  
und den Schwestern und Ärzten des Kran-  
kenhauses Zams.

Herzlichen Dank den hilfreichen Nachbarn  
und all denjenigen, die unserer lieben Mutter  
das letzte Geleit gaben, für sie beteten und  
auch denen, die ihr Grab mit Blumen schmückten.

**Geschwister Stadlwieser**

## Schwerhörig?

Auch Ihnen kann geholfen werden!

Unsere Schwerhörigen-Fachberatung, durchge-  
führt von unserem Hörgeräte Fachgeschäft

INNSBRUCK, Maximilianstraße 5, findet statt:

**Landeck** Mittwoch, 14. 11. 1973, 14-16 Uhr  
Mittwoch, 28. 11. 1973, 9-12 Uhr  
**FA. JOSEF SCHIEFERER**  
Malsersstr. 20

Kostenlose Beratung, Hörgeräte  
unverbindlich zur Probe, Haus-  
besuche, Krankenkassenzuschüsse.



**viennalone® Hörgeräte**



## Transalpin Reisebüros



**Unsere Autobusse:**  
modern, bequem,  
preisgünstig  
zuverlässige Fahrer.

Für Betriebsausflüge, Gesellschafts-  
fahrten, Vereinsausflüge, Sonder-  
fahrten aller Art.  
Auf Wunsch arbeiten wir  
Spezialprogramme aus.

6020 Innsbruck, Raiffeisenzentrum 3, Tel. (0 52 22) 3 18 81/24  
INNSBRUCK—INZING—ZIRL—EHRWALD—SÖLDEN—ST. ANTON—PRUTZ—SERFAUS

# HERBSTAKTION

## der Firma Karl Handl,

Pians, Bundesstraße 33  
Telefon 05442-2038, 2088

### Für Ihre Tiefkühltruhe:

1/2 Schwein mager	per kg	§ 31.—
1/2 Schwein ohne Fett	per kg	§ 40.—
Rinderstutzen I a	per kg	§ 48.—
Rinderbraten ohne Knochen	per kg	§ 66.—
R. Vorderteil I a	per kg	§ 38.—
Wurstrindfleisch ohne Knochen	per kg	§ 46.—
Suppenfleisch-Beinflfleisch	per kg	§ 38.—

### Für Sie zum Selberselchen:

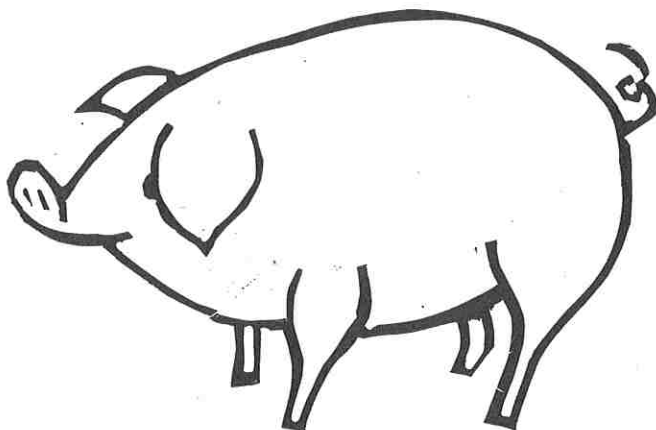
Bauchspeck	per kg	§ 30.—
Schlöglspeck ohne Knochen	per kg	§ 56.—
Rückenspeck ohne Knochen	per kg	§ 50.—
Schulterspeck ohne Knochen	per kg	§ 44.—

Die Preise verstehen sich ohne Mehrwertsteuer!

## Unsere **Kegelbahnen** mit modernster

**Automatik neu überholt  
und  
wieder  
in Betrieb!**

Wir laden ein zu sportlicher Geselligkeit und zur traditionellen



## Schlacht- schüssel

ab Samstag, den 11. November 1973  
und freuen uns auf Ihren Besuch!

**Hotel Sonne, LANDECK**

# Achten Sie auf diese Bezeichnung

*Leistungsgemeinschaft  
Landecker Handelsbetriebe*

Hinter diesem Symbol stehen mehr als 50 führende Landecker Fachgeschäfte. Sie sind besonders gekennzeichnet.

Für jeden Einkauf über 100 Schilling erhalten Sie dort einen

## **WEIHNACHTSGEWINNSCHEIN**

Alle Ihre Scheine nehmen an der großen Verlosung teil.

Das können Sie gewinnen:

<b>Erster Preis:</b>	<b>20.000 Schilling</b>
<b>Zweiter Preis:</b>	<b>10.000 Schilling</b>
<b>Dritter Preis:</b>	<b>5.000 Schilling</b>
<b>50 Preise zu</b>	<b>1.000 Schilling</b>
<b>200 Preise zu</b>	<b>200 Schilling</b>
<b>500 Preise zu</b>	<b>100 Schilling</b>

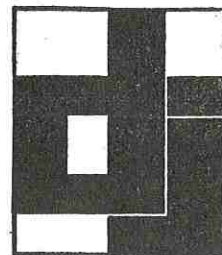
Gewinnt Ihr Los, erhalten Sie bei der Spar- u. Vorschußkasse für den Bezirk Landeck für den jeweiligen Wert Warengutscheine, die Sie bei allen Geschäften der Leistungsgemeinschaft einlösen können.

**Die Aktion läuft vom 9. Dezember bis 24. Dezember 1973**

# **Landeck, Ihr Einkaufszentrum Westtirol**

# Möbel Deisenberger

MÖBELHAUS UND  
GROSSTISCHLEREI



AMS • TELEFON (05442) 2442 △

## Feiern Sie mit uns die Gästezimmerwochen

Denn unsere Schlaf- und Gästezimmer haben



### Sonderpreise!

Sie sind daher ein weiterer  
LEISTUNGSBEWEIS  
eigener Produktion.

Daher schon jetzt an die nächste Saison denken

Kompl. 2-Bett-Gästezimmer Esche, modern	nur S 3.800.—
Kompl. 2-Bett-Gästezimmer Eiche, gebeizt, mit Profilstäben, rustikal	nur S 5.100.—
Kompl. Schlafzimmer 6 tlg., Birke/Macore oder Eiche natur, modern (mit 4- u. 5 trg. Hochschränken lieferbar)	ab S 6.500.—
Kompl. Schlafzimmer 6 tlg., Eiche natur mit Profilstäben, modern (mit 4- u. 5 tlg. Hochschränken lieferbar)	ab S 7.800.—
Kompl. Schlafzimmer 6 tlg., Eiche gebeizt mit Profilstäben, rustikal (mit 4- u. 5 trg. Hochschrank lieferbar)	ab S 8.800.—

**Übrigens:** Wir verwenden nur echte Furniere (keine Folien)  
und legen größten Wert auf solide Verarbeitung

Kommen Sie mit Ihren Wohnproblemen zu uns

IHR MÖBELHAUS  
**Deisenberger**